Eine kleine Nahtoderfahrung

Ich liege da und habe Angst. Irgendetwas geschieht mit mir, in mir: ich werde eingesaugt wie mit einem Staubsauger - es ist unermesslich groß und rasend schnell, schwillt an mit jeder Sekunde. Die Angst kippt um in Wiedererkennen "Ach so - es geht nach Hause! Loslassen, loslassen, alles darf sein - jetzt ist es sowieso zu spät!" Mein Körper fängt an, sich aufzubäumen und ein tiefes, genußvolles Stöhnen versetzt ihn in Vibration, vom Kopf bis zu den Zehen. Ein Erwachen erfaßt jede Zelle, jede ein eigenes kosmisches Bewußtsein. Millionen Augen, die alles wahrnehmen, verbinden sich zu einer gigantischen Bewußtseinswolke. Ich dehne mich aus, bin schon längst aus dem Zimmer, über Stadt, Erde, Milchstraße und Universum hinaus, durchspringe auch alle subtilen Welten und lande im Hyperrraum, der ALLES enthält. Er strahlt weißgolden, darin geometrischen Figuren in vollendeter Schönheit, Fraktale in Pastellfarben, die sich mit einer riesigen Geschwindigkeit entfalten, pure göttliche Mathematik aus reinem Licht. Ich habe schon lange vergessen, wer ich bin, bin nur noch ein Wahrnehmungsmittelpunkt, Ichlosigkeit, die vor Ehrfurcht erschauert über dieses Schauspiel kosmischen Ausmaßes. Ein letzter Gedanke: "Okay, das also ist Sterben!", dann verliert "es" endgültig Sprache, Gefühl und Verstand, aber nicht das Gewahrsein. Mit einem unvorstellbar grellen Lichtblitz tut sich ein noch größerer, letzter Raum auf, jenseits aller Beschreibung, und der Wahrnehmungsmittelpunkt löst sich auf, fällt zurück in den Ozean des reinen Bewußtseins

...... Eine Ewigkeit ist vergangen, "es" kommt zurück, ist immer noch der Ursprung von ALLEM, den Kósmos erzeugend und umfassend, ist sich allem bewußt, was jetzt gerade in diesem Universum geschieht, geschehen ist und geschehen wird, ist grenzenlose Weisheit und bedingungslose Annahme. Alles ist genau richtig, so wie es ist: "Gott" irrt sich nie!" Es gibt keine Fragen, keine Zweifel, keine Bewertungen.

In dem strahlenden Licht beginnt sich allmählich wieder eine gegenständliche Welt abzuzeichnen: gigantische Räume, aus fließendem, leuchtendem Glas, transparent in unendliche Dimensionen geschichtet: GEIST, das so tut, als ob es Materie wäre. Der Wahrnehmungsmittelpunkt beginnt langsam sich neu zu der Person zu manifestieren, die ich einmal war und doch nicht mehr bin, immer noch alles enthaltend: die Decke über mir, die Personen im Zimmer, den Baum vor dem Fenster, immer noch durchscheinend, leuchtend und pulsierend.

Ich bin völlig überwältigt von der Erfahrung, auch wenn ich den letzten Raum nicht beschreiben kann, nicht sagen kann, was da passiert ist - es schwingt als Gefühl in mir nach. Und ich weiß, daß es das ist, wonach ich mein Leben lang gesucht habe, wofür ich jede Gelegenheit genutzt habe: Arbeit, Drogen, Sex, Therapie, Selbsterfahrung, Meditation. Alles nur für diesen Augenblick. Eine unendliche Dankbarkeit ergreift mich: Danke! Danke! Für diesen Moment der Gnade hat sich ALLES gelohnt, alles "Gute" und "Schlechte", was je in diesem Universum geschehen ist. Ich habe die tiefe Gewißheit, daß das die ultimative Erfahrung war. Mehr geht nicht in einem menschlichen Körper. Alles, was ich jetzt noch erleben werde, wird ein Teil dieser Gesamtheit sein, jeder irdische Entwicklungsschritt wird sich auf diese Ganzheit hinbewegen. Ich bin erleichtert, völlig angstfrei. Es gibt nur Leela: das Spiel der Möglichkeiten, Erscheinungen, Geschichten. Und auch "ich" bin darin nur eine kleine Geschichte, die *GEIST* sich selbst erzählt. Die Suche ist vorbei. Was jetzt kommt, ist Kür, die Zeit genießen, die ich noch leben darf. Vielleicht ein bißchen gelassener werden, weniger verwickelt. Ein Lachanfall beginnt mich zu schütteln: Realität? Wer hat sich das nur ausgedacht???

Die Uhr ist 30 Minuten später und ich bekomme einen verdammten Appetit auf Nudeln mit Tomatensoße



Abb: Wahrnehmungsmittelpunkt vor dem Eintritt in den letzten Raum